

Was ist TEENDIAB?

TEENDIAB ist die erste Verlaufsbeobachtungsstudie, die die Entwicklung von Typ 1 Diabetes während der Pubertät untersucht. Sie richtet sich an Jugendliche, bei denen bereits ein Elternteil oder Geschwisterkind an Typ 1 Diabetes erkrankt ist. Durch die Studie sollen genetische und umweltbedingte Faktoren identifiziert werden, die speziell während der Pubertät die Entstehung von Typ 1 Diabetes beeinflussen. Zukünftig sollen diese Informationen dazu beitragen, die Entwicklung von Typ 1 Diabetes zu verhindern. Durchgeführt wird TEENDIAB im Rahmen des Kompetenznetzes Diabetes, welches vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird.

Hintergrund der Studie

Heute ist die Insulinpflichtige Form der Zuckerkrankheit bereits eine der häufigsten chronischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Die Zahl der Neuerkrankungen steigt jährlich um drei bis fünf Prozent und erreicht im Alter von zehn bis vierzehn Jahren einen Gipfel.

Ein erster Hinweis auf den möglichen Ausbruch der Erkrankung ist der Nachweis von Inselautoantikörpern. Diese Antikörper richten sich gegen Bestandteile der Insulin produzierenden Betazellen der Bauchspeicheldrüse. Die Phase der Autoimmunität bis hin zur möglichen Diagnose von Typ 1 Diabetes erstreckt sich über einen Zeitraum von Monaten bis Jahren. Das Risiko für Kinder mit erhöhtem familiären Risiko, im Laufe ihres Lebens an Typ-1-Diabetes zu erkranken, liegt bei zirka fünf Prozent. Studien, die die Entwicklung von Autoimmunität und Typ 1 Diabetes im Kindesalter untersuchen, konnten zeigen, dass neben genetischen Komponenten auch umweltbedingte Faktoren eine große Rolle spielen.

Die TEENDIAB-Studie soll den Einfluss beider Aspekte (Gene und Umwelt) bei der Entwicklung von Autoimmunität und Typ 1 Diabetes während der Pubertät untersuchen.

Warum sollten Ihr Kind beziehungsweise Sie teilnehmen?

Sie helfen uns dabei herauszufinden, wie die Krankheit entsteht, wie man sie verhindern beziehungsweise heilen kann. Nur etwa sieben Prozent der Studienkinder werden im Verlauf der TEENDIAB-Studie Inselautoantikörper entwickeln. Durch die engmaschige Kontrolle der Entwicklung dieser Antikörper können eventuelle Ängste, Ihr Kind könne an Typ 1 Diabetes erkranken, zerstreut werden.

Bei Teilnahme an der Studie kann eine tatsächliche Erkrankung Ihres Kindes an Typ 1 Diabetes rechtzeitig festgestellt werden, bevor typische Symptome auftreten.

Sie erhalten von uns Informationen über die Ursachen von Typ 1 Diabetes und über die Möglichkeit, an Studien zur Verhinderung und Heilung des Diabetes teilzunehmen. Alle Untersuchungen sind kostenlos.

Wie können Sie teilnehmen?

Kinder,

- ab dem Alter von acht Jahren bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres
- in deren Familie mindestens ein Elternteil oder Geschwisterkind Typ 1 Diabetiker ist
- die in Deutschland wohnen

können an der TEENDIAB-Studie teilnehmen. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Falls Sie sich entschließen, mit Ihrem Kind an der TEENDIAB-Studie teilzunehmen, benötigen wir von Ihrem Kind eine mündliche und zu gegebener Zeit auch schriftliche Einverständniserklärung sowie Ihre schriftliche Zustimmung. Senden Sie uns bitte den ausgefüllten und abgetrennten Fragebogen (weißer Abschnitt rechts) per Post zurück. Wir schicken Ihnen dann gerne nähere Informationen zu.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre hier angegebenen Kontaktdaten und Daten Ihres Kindes können nur von Mitarbeitern der Forschergruppe Diabetes der TU München eingesehen werden, die zur Beachtung des Datenschutzes verpflichtet sind. Wir benötigen diese Informationen, um Sie bezüglich der Teilnahme zu kontaktieren. Die Daten werden auf Papier und elektronisch gespeichert, nach Abschluss der Studie gelöscht und ausschließlich zu wissenschaftlichen und statistischen Zwecken verwendet.

Einwilligungserklärung

Ich bin mit der oben beschriebenen Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung einverstanden.

Datum und Unterschrift eines Elternteils

Vorname und Nachname der Mutter

Vorname und Nachname des Vaters

/

Geburtsdatum der Mutter / Geburtsdatum des Vaters

Straße

PLZ/Ort

Telefonnummer

Angaben über das zu untersuchende Kind

Vorname des Kindes

Nachname des Kindes

Geburtsdatum

Geschlecht: männlich weiblich

Angaben zur Familie des Kindes

Welche Familienmitglieder des Kindes sind bereits an Typ 1 Diabetes erkrankt? (Hier bitte **nicht** Typ 2 Diabetes oder Gestationsdiabetes angeben!)

Mutter des Kindes

Vater des Kindes

Bruder / Schwester des Kindes



Den ausgefüllten und abgetrennten Fragebogen mit der Einwilligungserklärung senden Sie bitte an:

Forscherguppe Diabetes der TU München
Univ.-Prof. Dr. Anette-Gabriele Ziegler
Kölner Platz 1, 80804 München

Der restliche Flyer ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Vertraulichkeit Ihrer Daten

Ihre Kontaktdaten und die Daten Ihres Kindes können nur von Mitarbeitern der Forschergruppe Diabetes der TU München eingesehen werden. Wir benötigen diese Daten, um zu klären, ob Sie an TEENDIAB teilnehmen können, und um Sie bezüglich der Teilnahme zu kontaktieren.

Die Daten werden auf Papier und elektronisch gespeichert, nach Abschluss der Studie gelöscht und ausschließlich zu wissenschaftlichen und statistischen Zwecken verwendet.

**Für weitere Fragen steht Ihnen
das TEENDIAB-Studienteam
gerne zur Verfügung.**

Klinikum rechts der Isar
Forscherguppe Diabetes
der Technischen Universität München
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Anette-Gabriele Ziegler
Kölner Platz 1, 80804 München
Telefon: 0800 82 84 86 8
E-Mail:
TEENDIAB@lrz.tu-muenchen.de

oder

Kinderkrankenhaus auf der Bult
Diabeteszentrum für Kinder und Jugendliche
Leitung: Prof. Dr. Olga Kordonouri
Studienkoordinatorin: Sarah Bläsig
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover
Telefon: 0511 8115 2290
E-Mail:
TEENDIAB@hka.de

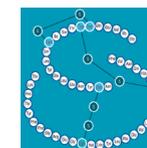


**Zirka 25.000
Kinder und Jugendliche
in Deutschland haben Typ 1 Diabetes.**

**Im Alter zwischen zehn und achtzehn Jahren
ist die Wahrscheinlichkeit zu erkranken
besonders hoch.**

**Die TEENDIAB-Studie soll klären,
warum dies so ist, damit die
Entwicklung und der
Ausbruch von Typ 1 Diabetes in Zukunft
vielleicht verhindert werden können.**

**Eine Studie im Rahmen des
Kompetenznetzes Diabetes mellitus,
gefördert vom Bundesministerium für Bildung
und Forschung.**



**Kompetenznetz
Diabetes mellitus**